

TSVMH-Web:

Hallo Elmar. Auf der Mitgliederversammlung am 16.3. hast du von Martin Stahl die Leitung des TSV Mannheim Hockey übernommen. Einige ältere Mitglieder kennen dich noch persönlich. Unseren jüngeren Mitglieder, Eltern und Freunden wollen wir dich nun im Rahmen dieses Gespräches kurz vorstellen.

Wie ist deine Verbindung zum TSV Mannheim Hockey?

Elmar:

Geboren und aufgewachsen bin ich in Bad Homburg, wo ich auch das Hockeyspielen gelernt und bis zum 28. Lebensjahr gespielt habe. Von meiner Ausbildung her bin ich Chemiker und habe vor rund 30 Jahren bei Boehringer Mannheim in der Pharmaforschung angefangen.

Mit dem Umzug nach Mannheim habe ich auch zum TSV 1846 gewechselt und dort einige Jahre in der 1. Mannschaft gespielt; später dann in der 2. und noch später bei den Senioren. Während dieser Zeit war ich über einen Zeitraum von 10 Jahren auch Trainer einer Mädchenmannschaft des TSV (zeitweilig auch von zweien). Angefangen haben wir bei den Mädchen C und aufgehört mit der weiblichen Jugend A.

Meine beiden Kinder (eine Tochter und ein Sohn) haben bis ungefähr zu ihrem 15. Lebensjahr beim TSV Hockey gespielt.

TSVMH-Web:

Erzähle ein wenig von deiner Hockeykarriere?

Elmar:

Angefangen mit dem Hockeyspielen habe ich mit ca. 10 Jahren in Bad Homburg. Mein Vater, der selbst gespielt hat, hat mich mal zum Training mitgenommen. In den ersten Jahren spielte ich in einer Mädchenmannschaft mit, da es nicht genügend Jungen gab. Als Jugendlicher bin ich relativ schnell in die 1. Mannschaft gekommen, da es keine Jugendmannschaft gab. Meine Position war schon immer im Mittelfeld und das ist bis zu den Senioren so geblieben. Tore schießen war noch nie meine Stärke, Vorlagen dazu zu geben allerdings schon.

Als Jugendlicher habe ich an einigen Lehrgängen für die Hessenauswahl teilgenommen, musste das dann aber aufgeben, da es verkehrstechnisch auf Dauer nicht zu schaffen war.

In Bad Homburg und später für 2 Jahre in Dortmund gehörte unsere Mannschaft jeweils ins Mittelfeld des Landesverbandes. Beim TSV Mannheim 1846 spielten wir dann in einer höheren Klasse, ich kann aber nicht mehr sagen, in welcher.

TSVMH-Web:

Wie interpretierst du deine Rolle als Verwaltungsratsvorsitzender?

Elmar:

Als ich auf der letzten Mitgliederversammlung zum Vorsitzenden des Verwaltungsrates gewählt wurde, kam ich ja in ein gut eingespieltes Team. Mein Vorgänger Martin Stahl hat nicht nur die jetzige Struktur unseres Vereins entscheidend geprägt, sondern auch Mitstreiter gefunden, die ihre Positionen im Verwaltungsrat ausgesprochen gut ausfüllen. Meine Rolle als Vorsitzenden sehe ich zum einen darin, die einzelnen Teilbereiche zusammenzuhalten, so dass wir alle in die gleiche Richtung arbeiten. Zum anderen müssen wir natürlich vorausschauen und uns frühzeitig Gedanken machen über Dinge, die uns als Verein voranbringen. Ohne Visionen hätten wir wohl keinen 2. Kunstrasen und bekämen keine Halle. Wichtig ist mir aber, neben den Visionen nicht die tägliche Arbeit zu vergessen.

TSVMH-Web:

Was möchtest du mit dem TSVMH in den nächsten Jahren erreichen? Wo willst du Schwerpunkte setzen?

Elmar:

In meinen Augen ist es die Hauptaufgabe des Verwaltungsrates, für die Mannschaften ein möglichst optimales Umfeld zu schaffen – so weit wir uns das leisten können – so dass unser Verein dauerhaft erfolgreich sein kann. Als meinen Schwerpunkt sehe ich mittelfristig, die Jugendmannschaften quantitativ und qualitativ so zu stärken, dass wir bald einen kontinuierlichen Übergang in die Erwachsenen-Mannschaften gewährleisten können. Es muss uns dann natürlich auch gelingen, diese Spielerinnen und Spieler bei uns zu halten. Unser Ziel muss es sein, mit beiden Mannschaften in der Bundesliga zu spielen. Ein wichtiger Punkt hierbei ist sicher, noch mehr gut ausgebildete Trainer (auch hauptamtliche) zu haben. Kurzfristig müssen wir auf jeden Fall die Situation bei den Damen- und Herrenmannschaften verbessern.

TSVMH-Web:

Vielen Dank für das Gespräch